

MEDIENMITTEILUNG | Zürich, 26. Juni 2023

Schweizweite Einführung von Bildungscoachs zur Stärkung der Ausbildungskultur

Die Gebäudetechniker als Vorreiter: Die Delegierten von suissetec gaben an der diesjährigen Frühjahrs-Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2023 grünes Licht zur flächendeckenden Einführung von Bildungscoachs in der Schweiz und Liechtenstein. Sie bekräftigen damit ihren Einsatz für eine bessere Ausbildungskultur in der Branche.

In der boomenden Gebäudetechnikbranche herrscht ein immenser Fachkräftebedarf. Dies ist einerseits auf die riesige Nachfrage, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, zurückzuführen und sehr erfreulich. Andererseits verliert die Branche Jahr für Jahr viele Lernende und so einen Teil ihres Fundaments der Zukunft.

Jugendliche Berufsschicksale und Verluste in Millionenhöhe

Mehr als ein Viertel aller Lehrverträge werden während der Berufslehre aufgelöst (28 Prozent), und rund jede fünfte Person besteht die Lehrabschlussprüfung nicht (21 Prozent). Das hat gravierende Folgen: Nur 57 von 100 Lernenden in der Gebäudetechnik schliessen die Berufslehre erfolgreich ab. Wenn der Berufseinstieg nicht wie gewünscht gelingt, verbergen sich hinter den nackten Zahlen vor allem jugendliche Berufsschicksale. Die unbefriedigende Situation gibt aber auch insgesamt zu denken, verliert die Branche doch viele der dringend benötigten Fachkräfte bereits während der Lehre. Und die hohen Abbruch- und Durchfallquoten gehen mit über zehn Millionen Franken «Schaden» pro Jahr ganz ordentlich ins Geld.

Bildungsoffensive mit zahlreichen Aktivitäten und Massnahmen

Die Herausforderungen betreffen zwar auch andere Branchen, sind aber im Bausektor offenkundig. Um die energie- und klimapolitischen Ziele des Bundes zu erreichen, hat EnergieSchweiz anfangs 2022 zusammen mit zahlreichen Akteuren und Verbänden – darunter auch suissetec – die Bildungsoffensive Gebäude lanciert. Diese umfasst zahlreiche Massnahmen in vier Handlungsfeldern (Ausbildung, Weiterbildung, Branchenimage, Netzwerk) und soll unter anderem ermuntern, sich aktiv für mehr Fachkräfte im Gebäudebereich einzusetzen.

Viele der umfangreichen Aktivitäten von suissetec, wie zum Beispiel Nachwuchs- und Imagekampagnen, Lehrmeistertage, Qualitätssicherungsmassnahmen oder das Bereitstellen von hochwertigen Bildungsmedien, wurden schon vor langer Zeit initiiert. Sie tragen zwar erste Früchte, reichen aber noch nicht aus. Im Alltag sind speziell die Unternehmen gefordert, für ihre Mitarbeitenden ein motivierendes Lern- und Arbeitsumfeld zu schaffen. Sie sind hauptverantwortlich dafür, dass junge Menschen wie gestandene Profis attraktive Rahmenbedingungen vorfinden, um dauerhaft Qualitätsarbeit zu erbringen. Nur so bleiben sie den Planungs- bzw. Installationsbetrieben langfristig erhalten.



Ausbildungskultur in den Betrieben zentral

Die Gebäudetechniker/-innen gehen nun voran. Selbstkritisch haben sie sich eingestanden, dass es so nicht weitergehen kann und sie aktiv etwas Grundlegendes verändern wollen: Die sehr positive Erfahrung mit Bildungscoachs in einer suissetec Sektion mündete nach umfangreicher Abklärungs- und Vorbereitungszeit im Antrag, dem Bildungscoach national zum Durchbruch zu verhelfen und ihn flächendeckend einzuführen (inkl. Liechtenstein). Die suissetec Delegierten haben nun anlässlich der Frühjahrs-Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2023 in Visp VS grünes Licht gegeben. «Ein Meilenstein mit Signalwirkung, hoffentlich mit Vorbildcharakter weit über unsere Branche hinaus», so der suissetec Bildungsverantwortliche Alois Gartmann.

Mit der schweizweiten Einführung von Bildungscoachs soll dauerhaft eine gute Ausbildungskultur etabliert werden. Das ambitionierte Ziel lautet, die Abbruch- und Durchfallquoten auf unter 10 Prozent zu senken. Damit würden die gesprochenen, wiederkehrenden Investitionen von rund 1.15 Millionen Franken sowie der einmalige Initialaufwand von 150 000 Franken mehr als wettgemacht.

Noch bedeutender, aber kaum bezifferbar, ist der nicht-monetäre Nutzen für Lernende, Betriebe sowie die Gebäudetechnikbranche insgesamt. Und im Endeffekt für die gesamte Gesellschaft, wenn genügend qualifizierte Fachpersonen für frische Luft, sauberes Trinkwasser sowie Sicherheit, Komfort und Behaglichkeit sorgen.

Bildungscoach unterstützt Auszubildende und Lehrbetriebe

Was jeder allein nicht schafft, wird nun vom Zentralverband und den Sektionen mit dem Projekt Bildungscoach gemeinsam angepackt: Eine Veränderung der Ausbildungskultur auf freiwilliger Basis, aber konzertiert und auf die jeweilige Situation des Lehrbetriebs abgestimmt.

Den Sektionen obliegt die Einstellung von insgesamt rund einem Dutzend regionaler Bildungscoachs, welche die mehr als 2000 suissetec Ausbildungsbetriebe mindestens einmal jährlich besuchen und auditieren. Dabei ist wichtig festzuhalten, dass die Bildungscoachs explizit für die Unterstützung der Betriebe und ihrer Ausbildungsverantwortlichen zuständig sind – und nicht für die Lernenden. suissetec als Zentralverband koordiniert den Erfahrungsaustausch und die Weiterbildung der Bildungscoachs und nimmt die Qualitätssicherung wahr. Die Umsetzung wird umgehend in Angriff genommen.

Weitere Informationen

Alois Gartmann, Leiter Bildung und Stv. Direktor
+41 43 244 73 48, alois.gartmann@suissetec.ch

Christian Brogli, Leiter Marketing und Kommunikation
+41 43 244 73 13, kommunikation@suissetec.ch

suissetec

Der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband (suissetec) ist der Arbeitgeber- und Branchenverband der Gebäudetechnik und Gebäudehülle: suissetec ist mit 26 Sektionen und rund 3500 Mitgliedsbetrieben Ansprechpartnerin Nummer 1 in allen Sprachregionen. Der Verband erbringt qualitativ hochstehende Dienstleistungen für Hersteller/Lieferanten, Planer und Installateure aus den Branchen Sanitär | Wasser | Gas, Heizung, Lüftung sowie Spengler | Gebäudehülle. suissetec ist auch Vorreiterin bei erneuerbaren Energien und Nachhaltigkeit und vertritt die Brancheninteressen bei Politik, Behörden und Dachorganisationen.
